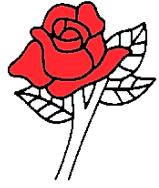




Deine Gemeinde



Aktuelle Politik aus Sicht der Sozialdemokraten

Berichte

Meinungen

Hintergründe

Jahrgang 2025

www.SPD-Mildstedt.de

Nr. 136



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Mildstedt und Rosendahl,

das Jahr nähert sich mit schnellen Schritten dem Ende und wie immer wollen wir von der SPD Ihnen einige Informationen über unsere Arbeit in unserer Gemeinde mitteilen. Auch in diesem Jahr gab die weltpolitische Lage häufig Anlass zur Sorge, tobt der Krieg gegen die Ukraine mit großer Härte doch immer noch weiter und ist auch der Friede im Nahen Osten noch sehr fragil.

In unserer Gemeinde dagegen zeigten sich andere Probleme. Unser Bürgermeister erkrankte schwer und musste seine Ämter als Bürgermeister und Gemeindevorsteher niederlegen. Am 11. September, man beachte das Datum, wurde er im Rahmen einer Gemeindevorsteherwahl verabschiedet. Wir danken Rolf für seine hervorragende Arbeit, seinen Einsatz mit viel Empathie und Engagement. Viele Bürger und Bürgerinnen brachten das ihm gegenüber auch zum Ausdruck. Wir wünschen ihm alles nur erdenklich Gute und hoffen, dass seine Genesung weiter voranschreitet. Bei uns in der SPD ist Rolf weiterhin ein wichtiges und engagiertes Mitglied.

Gleichzeitig fand am 11.09. die Neuwahl des Bürgermeisters/ der Bürgermeisterin statt. Wir danken Telse Jacobsen für ihre Bereitschaft zur Übernahme dieses Amtes, denn wir alle wissen, welche Aufgaben auf sie zukommen. Telse Jacobsen wurde gewählt, in derselben Sitzung wurde ich als stellvertretende Bürgermeisterin gewählt, in der Gemeindevorstellung rückte Heiko Taube für Rolf nach. Ich danke meinen Genossinnen und Genossen und den Gemeindevorsteherinnen und -vertretern für die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes und den vielen Vereinen und Institutionen in unserer Gemeinde, die uns unterstützen und auch Verständnis haben, wenn nicht immer alle finanziellen Wünsche erfüllt werden können.

Gemeinsam gelang es uns, trotz anhaltenden finanziellen Problemen, die Sporthalle zu sanieren und die Planung für den Neubau einer Offenen Ganztagschule voranzubringen. Die Schule erhielt mehrere Container, die die Raumnot erst einmal überbrücken können. Diese Entscheidungen wurden alle gemeinsam getroffen und auch, wenn manchmal hart diskutiert wird, steht am Ende immer das Wohl der Gemeinde im Vordergrund. Mit Blick auf die große Politik halte ich Auseinandersetzungen in einer Demokratie immer auch für wichtig, solange sie sachlich geführt werden. Wer sich für Mildstedt miteinbringen möchte, darf uns gerne ansprechen, wir sind immer offen für neue Menschen, die sich zum Wohle unserer Gemeinde beteiligen möchten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr, dass Ihnen allen hoffentlich viel Gutes bringt. Bleiben Sie gesund.

Mit herzlichen Grüßen,

Sabine Iwersen
1. Vorsitzender



Rücktritt von Rolf Riebesell als Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Mildstedt,

wie viele von Ihnen wissen, konnte unser Bürgermeister Rolf Riebesell aus gesundheitlichen Gründen seit Anfang Juni die Amtsgeschäfte nicht mehr wahrnehmen. In dieser Zeit wurde er von der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin, Telse Jacobsen, vertreten. Inzwischen geht es Rolf zwar besser und wir alle freuen uns über die Fortschritte in seiner Genesung.

Gleichzeitig hat sich jedoch in den folgenden Wochen gezeigt, dass eine Rückkehr in das anspruchsvolle Amt des Bürgermeisters leider nicht mehr möglich sein wird. Rolf hat daher zum 31. August sein Amt als Bürgermeister der Gemeinde Mildstedt niedergelegt und zudem sein Mandat in der Gemeindevorvertretung zurückgegeben.

Dieser Schritt erfüllt uns mit großer Traurigkeit. Rolf hat sich in seinen zwei Jahren im Amt durch sein großes Engagement und seine besonnene Art viel Anerkennung in der Bevölkerung und in weiten Teilen der Gemeindevorvertretung erarbeitet. Wir sind stolz darauf, ihn nach der Kommunalwahl 2023 zum Bürgermeister gewählt zu haben und haben größtes Verständnis für seine Entscheidung.

Rolf wird weiterhin Teil der SPD Mildstedt/Rosendahl sein und sich dort einbringen. Seine weitere Genesung steht aber im Vordergrund!



In der Sitzung der Gemeindevorvertretung am 11. September stand die Neuwahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters auf der Tagesordnung. Telse Jacobsen stand als einzige Kandidatin zur Wahl. Aus den Reihen von AWM und uns hat sich niemand gefunden, der ehrenamtliche Bürgermeisteramt, das in einer Gemeinde wie unserer mit inzwischen 4.000 Einwohnerinnen und Einwohnern einen erheblichen zeitlichen Einsatz fordert, ausüben kann und möchte. Der Zeitaufwand für dieses Amt kommt dem eines Vollzeitjobs nahe. Das schränkt den in Frage kommenden Personenkreis wesentlich ein.

Auf der letzten Einwohnergemeinsammlung wurde von einem Bürger mit Blick darauf die Frage aufgeworfen, ob Mildstedt nicht einen hauptamtlichen Bürgermeister bzw. eine hauptamtliche Bürgermeisterin benötigt. Wir werden diese Frage jetzt intensiv diskutieren.

Wechsel in der SPD-Fraktion

Im vergangenen Jahr gab es in der SPD-Fraktion einige Wechsel. Der Rücktritt von Rolf Riebesell als Bürgermeister und der Verzicht auf sein Mandat in der Gemeindevorvertretung machten einige Umbesetzungen notwendig. Über die Liste ist für Rolf nun Heiko Taube in die Gemeindevorvertretung nachgerückt.

Der 31-jährige E-Commerce-Manager lebt seit seiner Kindheit in Mildstedt und war zuvor bereits bürgerliches Mitglied im Bau- und Planungsausschuss. Damit reduziert sich das Durchschnittsalter der Gemeindevorvertreterinnen und Gemeindevorvertreter der SPD auf 46 Jahre – die Hälfte ist unter 40.

Nach der Wahl von Telse Jacobsen zur Bürgermeisterin hatten wir das Zugriffsrecht auf die erste stellv. Bürgermeisterin. Hier wurde unsere Vorsitzende Sabine Iwersen gewählt.

Bereits im Mai haben wir eine Umbesetzung im Vorsitz des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vorgenommen. Nach seiner Wahl in den Deutschen Bundestag hat Truels Reichardt diesen an Horst-Werner Kühl abgegeben. In der Gemeindevorvertretung wird Truels bleiben.



Wir suchen weiterhin tatkräftige Bürger/innen, die sich in der Gemeindepolitik engagieren möchten. Als bürgerliches Mitglied in einem Ausschuss ist eine Aufnahme in die SPD-Fraktion auch zwischen den Kommunalwahlen möglich. Eine SPD-Mitgliedschaft ist dafür keine zwingende Voraussetzung.

Wer Interesse hat, kann sich gerne unter Sabine.Iwersen@freenet.de oder 04841/72444 melden.

Aus Mildstedt nach Berlin – ein Beitrag unseres Bundestagsageordneten

Liebe Mildstedterinnen und Mildstedter,
liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

ein intensives politisches Jahr in Mildstedt und Berlin liegt hinter uns – und für mich ganz besonders.

Trotz des für die SPD sehr schlechten Abschneidens bei der Bundestagswahl wurde ich über die Landesliste der SPD Schleswig-Holstein am 23.02. in den Bundestag gewählt. Ich freue mich dabei aber auch sehr, über die große Unterstützung aus Mildstedt bei der Erststimme. Das ist eine große Anerkennung. Vielen Dank!

In den Tagen und Wochen nach der Wahl mussten wir unser Leben heftig umkrempeln. Einige Monate später hat sich vieles sortiert und die Arbeit ist in vollem Gange.



Als Mitglied im Verkehrsausschuss habe ich für meine Fraktion die Verantwortung für die Wasserstraßen, das Straßenverkehrsrecht und den Führerschein. Ich setze mich dafür ein, dass wir die Kosten spürbar reduzieren ohne die Verkehrssicherheit negativ zu beeinflussen. Und natürlich habe ich unsere Infrastruktur besonders im Blick. Die Ortsumgehung Hattstedt-Bredstedt und v.a. der zweigleisige Ausbau der Marschbahn sind Themen, an denen ich hartnäckig dran bin und bleiben werde. Im Ausschuss für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend habe ich die Zuständigkeit für Kinderrechte, Familienleistungen sowie die Jugendhilfe. Das sind Themen, die nach meinem Eindruck in letzter Zeit zu wenig Beachtung gefunden haben. Ich setze mich nun dafür ein, dass wir Familienleistungen unkomplizierter ausgestalten und Familien entlastet werden. In Zeiten knapper öffentlicher Haushalte sollten Familien bei Entlastungen besonders in den Blick genommen und priorisiert werden. Die dramatische Situation in der Jugendhilfe ist ein echtes Zukunftsthema. Es ist nicht nur moralisch geboten, dass wir jedes Kind so unterstützen, wie es das braucht. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels können wir es uns aber auch einfach nicht erlauben, auch nur ein einziges Kind zurückzulassen. Besonders freue ich mich darüber, Kinderbeauftragter der SPD-Fraktion und Mitglied in der Kinderkommission des Deutschen Bundestages zu sein. Hier ist bereits mehrfach deutlich geworden: Kinderrechte gehören ins Grundgesetz. Eine dafür benötigte 2/3-Mehrheit ist aufgrund der Position von CDU/CSU aktuell leider nicht in Sicht. Aber ich bleibe dran.

Für den Wahlkreis konnte ich bereits einige Erfolge verbuchen: Der Friesenrat erhält ab 2026 eine institutionelle Förderung, um mit dem Hauptamt das Fortbestehen der friesischen Sprache und Kultur zu gewährleisten. Dafür habe ich mich eingesetzt. Und alle THW-Ortsverbände in Nordfriesland und Dithmarschen erhalten einen Neubau. Darüber freue ich mich sehr.

Nun haben die Verkehrsprojekte für mich höchste Priorität. Außerdem habe ich den Anspruch, dass aus der sogenannten Sportmilliarde auch Projekte aus der Region gefördert werden. Der Bedarf ist ja überall ersichtlich.

Wer sich für meine Arbeit interessiert, kann diese regelmäßig über meine Homepage und meine Kanäle in den sozialen Medien verfolgen. Wer mich im Dorf sieht, kann mich aber auch gerne ansprechen! Ich bin dankbar für jedes Gespräch, jede Idee und jedes kritische Wort. Politik funktioniert nur im Dialog.

Abschließend möchte ich mich bei vielen Mildstedterinnen und Mildstedtern für das großartige Engagement in 2025 bedanken. Ob Feuerwehr, Schützenverein, Jugendarbeit, Sport, Kultur, Umweltschutz, Kommunalpolitik oder Nachbarschaftshilfe – unser Dorf lebt von euch. Es ist ein Privileg, euch im Bundestag vertreten zu dürfen!

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eurer Truels Reichardt, MdB



Gedenken an Hanne Henkens

Auf Einladung der AWO Schleswig-Holstein wurde am 25. Oktober im Kirchspielkrug unserem 2020 verstorbenen Ehrenbürgermeister und Ehrenvorsitzenden Hanne Henkens gedacht. Zuvor wurde das AWO-Service-Haus in Johannes-Henkens-Hus umbenannt. Staatssekretärin Silke Schiller-Tobies, unser Bundestagsabgeordneter Truels Reichardt, die stellvertretende Landrätin Dr. Tordis Batscheider und unsere stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Iwersen würdigten Hanne mit Beiträgen.



1946, mit gerade einmal 18 Jahren, trat Hanne in die AWO und in die SPD ein.

Ab 1955 war er mit kurzer Unterbrechung Mitglied des Gemeinderats Mildstedt und ab 1970 bis zum Jahr 2000 war er ehrenamtlicher Bürgermeister – also drei Jahrzehnte an der Spitze seiner Gemeinde. Im Jahr 2000 wurde er zum Ehrenbürgermeister ernannt – eine Auszeichnung neben unzähligen weiteren, die zeigt, wie tief sein Wirken in Mildstedt verwurzelt war. Denn Hannes Engagement ging weit über unzählige Funktionen und die große Treue zur AWO und zur SPD hinaus.

Hanne hat Mildstedt aus einem Dorf, das – wie er selbst immer betont hat – noch keine Kanalisation hatte, als er Bürgermeister wurde – zu einer aufstrebenden, modernen Gemeinde gemacht. Er hat Mildstedt mit Tatkräft entwickelt. Er war nicht nur beim Ausbau der Kinderbetreuung seiner Zeit voraus, sondern hat mit seiner Weitsicht auch dafür gesorgt, dass wir hier in Mildstedt den Naturerlebnisraum haben. Von dem Naturerlebnisraum profitiert auch die Umgebung als Naherholungsraum. Und durch die vorhandenen Ökopunkte ist das weitere Wachsen Mildstedts auch nach seinem Ausscheiden aus der aktiven Politik untrennbar mit Hanne verbunden.

Hanne hat durch den Ausbau der Schule mit dafür gesorgt, dass wir einen so tollen und in der Region anerkannten Schulstandort haben. Die gemeindeeigenen Wohnungen mit dem AWO-Servicehaus sind einfach Gold wert. Viele beneiden uns um diese von Hanne geschaffene Infrastruktur für alle Generationen. Das zeigt: Hanne stellte große Teile seiner Kraft mit großer Weitsicht der Allgemeinheit zur Verfügung.

Wer Hanne kannte, wusste: Für ihn gehören Sozialdemokratie und Arbeiterwohlfahrt zusammen. Er sah in der SPD und in der AWO zwei Seiten derselben Medaille: die eine kämpft politisch für bessere Bedingungen, die andere sorgt, dass niemand zurückgelassen wird. Da, wo die Partei diskutiert, da handelt die AWO. Da, wo Beschlüsse gefasst werden, sorgt die AWO dafür, dass sie bei den Menschen ankommen. Hanne hat seine vielen Ämter nicht nur bekleidet, sondern mit ihnen gewirkt.

Die unfassbare Größe des von ihm mit anderen Engagierten neu gegründeten Ortsvereins mit über 1000 Mitgliedern spricht für sich.

Das alles zu erreichen war wie in seinem gesamten Wirken nur möglich durch Hannes Leidenschaft und Hartnäckigkeit.

Danke, Hanne!

Unsere Fraktion in der Gemeindevorvertretung

Gemeindevorvertreter*innen

Wiebke Christiansen, stv. Fraktionsvorsitzende:	0151/58889282
Andrea Grunwald, Bau- und Planungsausschuss:	0175/8802253
Sabine Iwersen, Fraktionsvorsitzende:	0175/1618001
Horst Kühl, Jugend- und Sportausschuss:	0176/95440173
Truels Reichardt	0172/2722371
Heiko Taube, Bau- und Planungsausschuss:	0152/08951005

Bürgerliche Mitglieder

Dieter Binge, Kommunal- und Umwaltausschuss:	0162/7232609
Benjamin Grunwald, Jugend- und Sozialausschuss:	0151/68126100
Jessica Rudolph, Schul- und Sportausschuss:	0151/56123754

Termine 2026

**Fraktionssitzung immer am Mittwoch vor der Gemeinderatssitzung,
Interessierte herzlich willkommen**

25.02.: 19:00 Uhr Grünkohlessen

21.05.: 19:00 Uhr Mitgliederversammlung

04.09.: 19:00 Uhr Mitgliederversammlung mit Grillen

03.12.: 19:00 Uhr Mitgliederversammlung mit Weihnachtsfeier

SPD - Wir arbeiten für die Menschen in unserem Dorf

ViSdP: Sabine Iwersen, Westerreihe 28, 25866 Mildstedt. sabine.iwersen@freenet.de

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten!

